

t71 Parabraunerde-Pseudogley und Braunerde-Pseudogley aus lösslehmhaltigen Fließerden über prärißzeitlichen Moränensedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-S09	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, LN (häufig Grünland)	
Relief	abflussträge Scheitelpunkte sowie überwiegend sehr schwach und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde-Pseudogley und Braunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage), verbreitet über stark verwitterten und z. T. periglazial umgelagerten, prärißzeitlichen Moränensedimenten ("Geschiebemergel") der Steinental-Formation und Vilsingen-Subformation	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu,G1–2(3)	4–6 dm
	Tu3;Lt3,G1–3	8–>10 dm
	(Lu–Ls3,G2–3)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer, im Unterboden stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIC2, LIIC3, LIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (220–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im südöstlichen Altmoränenhügelland